

Interessengemeinschaft

Schmutzwasserkanäle und Straßenausbau in Horst und Maschen Heide

Gemeinde Seevetal
- Der Bürgermeister -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schwarz,

zunächst möchten wir Ihnen und den mitanwesenden Vertretern der Gemeinde und des Landkreises Harburg für die gemeinsame Besprechung vom 20.06.06 nochmals ausdrücklich danken. Viele Fragen konnten geklärt werden. Die Notwendigkeit eines flächendeckenden Straßenausbaues nebst Oberflächenentwässerung im gesamten Gebiet in Horst und Maschen Heide in den Jahren 2006 bis 2011 – wie in Ihrem Informationsschreiben angekündigt – haben Sie uns allerdings nicht vermitteln können.

Fakt ist, dass die Gemeinde gemäß § 1 Abs. 2 Ziff. 1 der neuen Straßenausbaubeitragssatzung vom 20.03.06 für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung der Straßen verantwortlich ist und hierfür **keine** Beiträge erheben kann. Tatsache ist aber auch, dass die Gemeinde ihrer Unterhaltungs- und Instandsetzungsverpflichtung vielerorts seit Jahren nicht mehr nachgekommen ist. Die zudem verkehrssicherungswidrigen „Schlaglöcher“ sind ausreichender Beweis genug. Der Bürger hat sich hierüber im allgemeinen bisher nicht beklagt, weil er weiß, dass die Gemeinde – wie alle – sparen muss und die Gemeindekassen leer sind und war und ist aus diesem Grunde auch bereit, einen „niedrigeren Standard“ hinzunehmen.

Wenn jetzt die Verlegung der noch fehlenden Schmutzwasserkanäle im Gemeindegebiet zum „Aufhänger“ genommen wird, willfährig flächendeckende Ausbaumaßnahmen nebst Oberflächenentwässerung herbeizusuchen, die für den Bürger **ohne jeden realen Nutzen** sind, um auf diesem Wege die Kosten der seit Jahren vernachlässigten Unterhaltung der Straßen auf die Bürger überwälzen zu können, sagen nicht nur wir von der Interessengemeinschaft klar und deutlich „NEIN“!

Auch die Vorgaben über das seit 18 Jahren bestehende Wasserschutzgebiet zwingen hierzu nicht. Nach der vorliegenden Stellungnahme des Bundes der Steuerzahler besteht für die Einrichtungen (Straßen etc.) in dem Gebiet **Bestandsschutz**. Es wäre auch geradezu kontraproduktiv aus Sicht des Umweltschutzes in dem Wasserschutzgebiet durch Straßenausbaumaßnahmen auch noch den Verkehr zu fördern. Vielmehr sollte das Ziel sein, den Straßenverkehr in einem Wasserschutzgebiet so gering wie möglich zu halten.

Deshalb ist es ausreichend aber auch erforderlich, wenn die Gemeinde das vorhandene und in jeder Hinsicht ausreichende Straßennetz ausreichend unterhält. Die Interessengemeinschaft fordert daher:

- **Es darf keinen „flächendeckenden“ Straßenausbau im gesamten Gemeindegebiet geben.**

- **Die Gemeinde hat ihren Unterhaltungs- und Instandsetzungsverpflichtungen bezüglich der Straßen im Gemeindegebiet nachzukommen.**
- **Es darf keine „flächendeckende“ Oberflächenentwässerung im gesamten Gemeindegebiet geben. Nur wenn im Einzelfall konkret Probleme bei der Oberflächenentwässerung aufgetreten sind, dürfen bei entsprechender Erforderlichkeit und Notwendigkeit in den direkt betroffenen Straßenabschnitten angemessene Maßnahmen zur Beseitigung der Oberflächenentwässerungsprobleme getroffen werden.**
- **Es darf keine Maßnahmenkoppelung zu Lasten der Anlieger wegen der damit verbundenen hohen Kostenbelastung geben.**

Die Interessengemeinschaft hat die betroffenen Bürger zu diesem Thema nach ihrer Meinung befragt. Nach dem derzeitigen Zwischenstand – die Bürger im grünen, blauen und violetten Gebiet wurden noch nicht vollständig befragt – haben sich bis heute insgesamt **627 Anlieger** hinter die Forderungen der Interessengemeinschaft gestellt. In den wegen der zeitlichen Abfolge zunächst betroffenen roten und orangefarbenen Gebieten (ca. 503 betroffene Grundstücke) unterstützen 360 Anlieger entsprechend ca. 72 % der vom Straßenausbau/Oberflächenentwässerung betroffenen Grundstücksanlieger die Forderungen der Interessengemeinschaft. Eine Kopie des Informationsblattes der Interessengemeinschaft vom Juli 2006 und der 82 Unterschriftenlisten sind diesem Schreiben beigelegt und können auf Wunsch gern im Original vorgelegt und eingesehen werden.

Die Interessengemeinschaft hofft und die Bürger in Horst und Maschen Heide erwarten, dass die Pläne für den beabsichtigten flächendeckenden Straßenausbau sowie der Oberflächenentwässerung grundlegend überdacht werden. Wir sind überzeugt, dass Sie sich nicht über den eindeutigen und erklärten Willen so vieler Gemeindebürger und Anlieger hinwegsetzen werden und dass die Interessengemeinschaft mit ihren Forderungen bei Ihnen auch Gehör finden wird.

Gerne erwartet die Interessengemeinschaft Ihre Antwort, die wir wegen des unmittelbar bevorstehenden Beginns der geplanten Bauarbeiten Anfang September 2006 binnen 2 Wochen erbitten und steht für weitere Gespräche jederzeit zur Verfügung.

Die Korrespondenz mit der Interessengemeinschaft bitten wir über: Herrn Norbert Stallbaum, Immenweg 10 a, 21220 Seevetal. zu führen.

Mit freundlichen Grüßen
Interessengemeinschaft
i.V.

